

Eage befreit hatte bemerkte er "Er würde keine andere Küßen für einen Thaler, und danke seinen Sternern daß er diesmal losgekommen sei."

Zerstörendes Insekt im Waizen.—Der Philadelphia Ledger sagt:—Durch einen Brief an einen Herrn in dieser Stadt von Buffalo, Iowa, datirt Oct. 23. 1845, erfahren wir die Erscheinung eines sonderbaren Insekts, welches großen Schaden am Waizen anrichtet. Er sagt:

"Ungeachtet der reichen Ernte dieses Jahres, ist alle Wahrscheinlichkeit einer strengen Pestilenz von einer eigenthümlichen Art vorhanden. Um ungefähr den 15ten September machte ein fremdartiges Insekt seine Erscheinung auf den meisten Bauereien in dieser Gegend in der Gestalt eines schwarzen Käfers auf der Oberfläche der Erde, und auf einigen schien der Boden ganz von ihnen belebt zu sein. Mehrere Wägen, welche sandiges Land haben, versicherten, daß es schiene, als ob jedes Sandkorn lebendig werden wollte. Einige Tage nach deren ersten Erscheinung erstieg es die Waizen, Roggen—oder einige andere in seinem Weg sich befindende grüne Pflanze, verwandelte sich sodann in eine kleine Fliege, ungefähr halb die Größe einer gewöhnlichen Hausfliege, welche allen Saft aus der Pflanze saugte, bis sie welkt und absterbt. Manche Felder der schönsten Waizenfaat wurden auf diese Art zerstört und mußten wieder übergesät werden. Es will sich Niemand erinnern diese Art Fliege je zuvor gesehen zu haben, und ohnerachtet daß wir mehrere harte Fröste hatten, welche diese Fliegen, sobald die Sonne sie erwärmt, wieder an ihre Arbeit, und zerstören nicht allein die Pflanze, sondern auch die Wurzel derselben.

Friedens-Vote.

Feuer und Explosion.—In New York City brach am letzten Donnerstag ein Feuer im 3ten Stockwerk eines Hauses, welches als eine Umbrella Factory gebraucht wurde, aus. Bald erfolgte eine Explosion, gleich der in Broadstraße, wodurch mehrere Feuerleute durch die Fenster hinausgeschleudert wurden, und Mauern und Schornsteine zusammen stürzten. Die Explosion war nicht so stark wie die frühere; die Flamme hatte eine blaue weiße Farbe und schlug in einem Augenblick bis auf die andere Seite der Straße hinüber. Mehrere Feuerleute wurden ohnmächtig und verwundet vom Plaze getragen. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt, doch zweifeln wir gar nicht, bei einer Untersuchung würde es sich wieder als eine Salpeter-Explosion herausstellen.

Mord in New-Jersey.—Ein Mann, Namens John Johnson, welcher für eine Ladung Welschhorn nach New Lisbon gegangen war, wurde auf seinem Heimwege, am 22ten vorigen Monats, von etlichen Unbekannten angegriffen und auf eine furchtbare Weise geschlagen. Derselbe wurde nach seiner Wohnung gebracht, wo er Freitags darauf starb. Es befand sich ein tiefer Schnitt unter seinem rechten Ohr, und sein Schädel war sehr gequetscht. Ausspruch der Jury: Mord durch eine unbekante Person oder Personen.

Knappe Entkommen.—Vor einigen Tagen wollte sich in Salem County, New Jersey, ein Herr Craig Banmer in einen alten 60 Fuß tiefen Brunnen lassen, und als dies mit einem Eimer bis zu der Tiefe von ungefähr 30 Fuß geschehen war, gab die Mauer beides über und unter ihm nach, so daß er wie gemeldet 30 Fuß tief unter die Steine begraben wurde. Dies geschah des Morgens um ungefähr 7 Uhr, worauf sich dann die Nachbarn versammelten um seinen todten Körper heraus zu arbeiten, es gelang ihnen um ungefähr 5 Uhr auf ihn zu stoßen, und wunderbar zu sagen, die Steine hatten eine Art Gewölbe über seinen Kopf formirt, er lebte noch und ist nur leicht beschädigt. Lecha Patriot.

Unglück beim Hasenschießen.—Mit Bedauern müssen wir unsern Lesern die traurige Nachricht mittheilen, daß am letzten Sonntag sich folgendes Unglück ereignete. Die Sohne des Hrn. Abraham Herner u. Sohne des Hrn. Jacob May, alle von Ober Salford Township, Montgomery County, gingen am letzten Sonntag auf die Jagd um Hasen zu schießen. Als Herner im Begriff war loszuschießen, lief May ihm zufällig vor die Kinte, wodurch er die ganze Ladung in den Leib erhielt und gleich darauf seinen Geist aufgab. Möge dieser traurige Fall der Unvorsichtigkeit und Entbeiligung des Sonntags, andern Hasenschützen und überhaupt allen die mit Schießgewehr umgehen, zur Warnung dienen.

Der unglücklicherweise erschossene junge May wird heute bei der Alt-Goschenhoppen Kirche beerdigt werden. [B. F.]

Pottsville, den 20. November. Crim. C. o. n.—Ein Mann Namens Samuel Cox, bei York Tunnel, in Branch Township, dieser County, wohnhaft, brachte am verfloffenen Samstag eine Klage vor G. J. Wilson von dieser Stadt auf die Beschuldigung, daß er früh Morgens am erwählten Tage einen gewissen Thomas Jentins, unter sehr verdächtigen Umständen, bei seiner Frau Hannah Cox im

Bett angetroffen habe. Es scheint, daß Cox jene Nacht in einer Kohlenmine arbeitete und bloß durch Zufall von 3 bis 4 Stunden früher als gewöhnlich nach seiner Heimath kehrte—und folglich die für alle interessirten Parteien unangenehme Enthüllung machte. Jenkins soll ein lediger junger Mann und Frau Cox die Mutter von 6 Kinder sein. Eins der Kinder gab Zeugniß gegen seine Mutter. Nach stattgehabter vorläufiger Examination der Sache, und in Ermangelung Bürgschaft für ihre Erscheinung bei der nächsten Court zu stellen, wurde Jenkins und Hannah dem Scheriff Reed in Dringburg einstweilen zur Verwahrung übergeben. Freireits-Preße.

K a u f u n d M o r d - V e r s u c h.—Am vorletzten Mittwoch Abend, zwischen 9 und 10 Uhr, als John Ball, wohnhaft in New Castle, von Minersville nach seiner Heimath kehrte, wurde er ungefähr 2 Meilen von letztgenanntem Ort von einem böshafsten Kerl angefallen, welcher ihm sein Geld abforderte. Ball erwiderte er habe keins, worauf der Schurke ihm einen heftigen Schlag mit einem großen Messer versetzte, welches durch seinen Kopf und sein Jacket drang und auf einen Knopf seiner Hose gerieth, wodurch Ball's Leben glücklicher Weise gerettet wurde. Der Schurke machte einen zweiten Angriff, als Ball ihm das Messer aus der Hand schlug und dasselbe unter das Gesträuch fiel. Ball schlug ihn dann nieder, gab ihm eine derbe Prügelstrafe, und machte sich eilends aus dem Staube. Ball glaubt es sei ein Irlander gewesen. Auch ist er der Meinung er sei nicht die Person, welche der Bösewicht im Auge gehabt, indem er kein Geld im Besitz hatte. Seine Freunde in Minersville, wie wir vernehmen, bieten eine billige Belohnung für die Gefangennahme des Schurken an.

Wir vernehmen, daß Salomon Schaffer, Sohn von Johannes Schäffer, wohnhaft bei der Silber Creek, weit Middleport, am verwichenen Sonntag Abend neben einem großen Block in einem dichten Walde in der Nähe von Patterson, todt liegend gefunden wurde. Er wohnte bei seinem Bruder in Patterson und soll ungefähr 9 Tage zuvor von heim gegangen sein, begleitet von einem kleinen Hunde, welcher den 4ten Tag nachher wieder zurückkam. Es wird deshalb geglaubt, daß Hr. Schäffer etwa um jene Zeit verschied. Eben als er seine Heimath verließ machte er die Bemerkung, "daß er nicht mehr lange leben würde, indem sein Puls nicht mehr schlug." Eine Inquisition wurde über seinen Körper gehalten, und dem Vernehmen nach gab die Jury als Ausspruch, daß er auf eine ihnen unbekante Weise zu seinem Tode gekommen sei.—Er war in seinem 35ten Lebensjahre und ledigen Standes. Am letzten Dienstag wurde sein Leichnam in Middleport beerdigt, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Hassinger die Leichenrede hielt.

(Auf besonders Ersuchen eingerückt.)

Der Kaltwasser-Mann. Der berühmte Dr. Green, der Entdecker des Kaltwasser-Systems und Groß-Papa aller Nützlichkeit-Vereine in der ganzen bekannten Welt, befindet sich seit letzten Freitag in unserer Stadt, die er noch einige Tage mit seiner Gegenwart zu beehren gedenkt, um seiner zahlreichen Bekanntheit in dieser Gegend Gelegenheit zu geben, ein Paar freundliche Worte mit ihm zu tauschen. Der alte Herr blüht noch in jugendlicher Frische; In den Hofen seiner Wangen ist die Zeit vorbei gegangen—eine Folge des Kaltwasser-Systems, dessen Urheber er ist.—Am Sonntag hatte eine große Zahl Zuhörer den Genuß, durch einen Vortrag des Dr. Green im hiesigen Sonntag-Institut erbauet zu werden, und die jugendliche Wüsterkeit des ehrwürdigen Greises, wie das Lebhaftes und Originale seiner lehrreichen Adresse wurden allgemein bewundert. [Kust. G. d. Zeit.

Es heißt, daß die Wicromon willens sind, ihr Land und die Gebäude in Nauvoo, samt dem Tempel, an die Katholiken zu verkaufen. Ein Agent befindet sich gegenwärtig in Cincinnati um deshalb mit Bischof Purcell zu unterhandeln.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. E. Miller, am 2. November, Herr William Miller, von New Hannover, mit Miß Sarah Hoffman, von Douglas, beide von Montgomery County.

—durch den Prediger E. Klemmer, am 9. Nov., Herr Abraham H. Bechtel, Wittwer, mit der Wittwe Catharina Freg, beide von Douglas Township, Montgomery County.

Das Wittwe'r sein mir nicht gefällt, Drum hab' ich mir die Braut erwählt, Und Sie zu lieben ganz allein, Das soll stets mein Bestreben sein. So hab' ich wieder einen Mann, Das freut mich von Herzen; Der mich auch ernähren kann, Mit Nahrung und mit Scherzen. —durch den Ehrw. J. Oberholzer, am 16. Nov., Herr Joseph Wover, von Washington Berks County, mit Junifer Hetty Voder, von Sarony, Lecha County.

—ebenfalls, Herr Michael Heller, mit Miß Maria Ann Zell, von Reading. —durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 16. Nov., Herr Wm. D. Griger, mit Miß Elisabeth Schweimler, beide von Reading. —durch den Ehrw. Hrn. J. E. Bucher, am 16. Nov., Herr Heinrich Schmidt, v. John, mit Miß Mary E. Gräff, von Maidencriek. —durch den Ehrw. Hrn. Th. H. Keimbach, am 4. Nov., Herr Michael Kuser, mit Frau Maria Winnig, beide von Heidelberg. —am 11ten, Herr M. T. Seibert, Sohn des verfl. John Seibert, mit Miß Maria Anna Good, beide von Marion Township.

S t a r b.

—am 11. Nov., in Washington Township, Mary Oberholzer, im 39ten Lebensjahre. —am 8. Nov., in Nord Heidelberg Township, Christina Nied, Wittwe des verstorb. John Jacob Nied, im Alter von 88 Jahren. —am nämlichen Tage, in Jackson Township, Libanon County, Christian Walborn, im Alter von 87 Jahren und 6 Monaten. —am 15. Nov., in Emu Township, Catharina Scherman, Tochter von John Scherman, im 22ten Lebensjahre. —am 30. Dec., in Beaver Township, Union County, Friedrich Bingeman, ein Soldat der Revolution, früher in Berks County wohnhaft. Er hinterließ eine sehr zahlreiche Nachkommenschaft. —am 9. Nov., in Maidencriek Township, Heinrich Hottenstein, im 50ten Lebensjahre. —am 13. Nov., in Kugraun, Joseph Peit, im 74ten Jahre seines Alters. —am 15. Nov., in dieser Stadt, Sarah B. Esfer, Wittve, im Alter von 50 Jahren.

Zu verlehnen.

Freitags den 12ten Tag December nächsten, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Jacob Treichler, auf ein Jahr, vom 1sten Tag April nächsten an, auf öffentliche Vendue verlehnt werden, das bekannte

Wirths-Haus und Stohr-Haus,

mit ohngefahr 26 Acker gutes Land, mit allen dazu gehörenden Gebäuden, liegend in Washington, und theils in Herford Township, Berks County; grenzend an Land von Abraham Bechtel, Andreas Stauffer und andern, an den Straßen die von Kugraun nach Philadelphia und von Pottsville nach Allentown führen.

Ferner. Zur nämlichen Zeit und Ort, sollen folgende bewegliche Güter des besagten Verstorbenen öffentlich verkauft werden, nämlich: Eine neue Drechsmaschine mit Pferde-Gewalt für zwei Pferde, zwei neue Sägen-Schleppen, Wagen, Bildirschen und Selb-Pein Bords, altes Eisen; verschiedene Sorten Strohgeräth, als: Tuch, Satteln, Casimir, Satin, Handschuhe und Strümpfe, Stiefeln, Schuhe, Hüte, Hosen, Röcke, Westen, Mäntel (Cloaks), Halstücher; Cedern, Weibern und Irdenenes Geschirr; Eisen Hüfen, Kessel und Pfannen, Kisten, Kasten, Häßer und Ständer und noch sehr viele Artikel, welche hier nicht benannt sind.

Die nach obiger Vendue auf Hand bleiben den Stohrbüter können zusammen unter sehr billigen Bedingungen von den Unterschriebenen gekauft werden; so lange als solche nicht verkauft sind, werden die Stohrgeschäfte fortgetrieben, und Alles für den Einkaufspreis und weniger, verkauft werden. Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von

Sarah Treichler, Administratorin. Samuel Treichler, Administrator. Amos Schulz, } toren. Novemb. den 25. 1845. M. B. Marktreibern wird, geistige Getränke bei obiger Gelegenheit zu verkaufen, untertag; — Jedermann kann gefällig damit am "Bar" nach Nothdurft versehen werden.

Waifencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden auf Samstag den 13ten nächsten December, auf dem Platze, am letztgenannten Wohnhause des verstorbenen Philip H. Funk: No. 1.—Eine gewisse Wohn- und Strich Land, gelegen in Washington Township, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Barz, Elijah Eschbach, John Melchior, William K. Stauffer und Anderes; enthaltend 138 Acker, mehr oder weniger, wovon etwa 12 Acker Wiesen land und etwa 20 Acker Holzland sind; das übrige ist Bauland, alle unter guten Fenssen. Die Verbesserungen bestehen aus einem bequemen und dauerhaften zweistöckigen steinernem Wohnhause, einer großen steinernen Schmelzer Schener, Waagenschop, Schreinerwerkshop, Seider-Preße unter Dach &c. Ein guter Baumgarten mit Äpfeln und andern Obstkäumen, eine Pumpe mit gutem Wasser nahe der Thüre &c.

No. 2.—Ein gewisser Theil oder Stück Holzland, gelegen in District Township, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Schulz, Samuel tassarh und Anderes, enthaltend fünf Acker, mehr oder weniger. —Legthm des Eigenthum des verstorbenen Philip H. Funk.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhe Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden von

Anna Funk, Administratorin. John S. Funk, Administrator. Durch die Court—Wm. Schönner, Schreiber. Reading, November 18. 4m. R. B. Sollte das obige Land an jenem Tage nicht verkauft werden, so wird es zum Verlehnen ausgetoben werden.

Die Rechnung von John William Mellon, Administrator der verstorbenen Susanna Mellon, legthm von Esfaj Township, Berks County.

Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettung und Wiederangabe der Rechnung von William Bregenghoff, Administrator &c. des verstorbenen John Stimmel, legthm von Rockland Township, erstatter County, und die Bilanz in seinen Händen an die Creditoren zu vertheilen, werden sich für diesen Zweck versammeln am öffentlichen Hause von William Bregenghoff, in Rockland Township, auf Samstag den 6ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. A. J. Miller, Auditor. Reading, November 25. 3m.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Stimmel.

Die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettung und Wiederangabe der Rechnung von William Bregenghoff, Administrator &c. des verstorbenen John Stimmel, legthm von Rockland Township, erstatter County, und die Bilanz in seinen Händen an die Creditoren zu vertheilen, werden sich für diesen Zweck versammeln am öffentlichen Hause von William Bregenghoff, in Rockland Township, auf Samstag den 6ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. Lewis J. Kampman, Aaron Albrecht, Benjamin Drey, } Auditoren. Novemb. 18. 1845. 3m.

Wohlfeile Taschen-Uhren u.

Juwelery — Christtags und Neujahrsgeschenke.

Ich wollte achtungsvoll alle Leute einladen, welche gute und wohlfeile Juwelen zu kaufen wünschen, entweder für eigenen Gebrauch oder um Geschenke zu machen, anzukommen und meinen Vorrath von feinen goldenen und silbernen Sack-Uhren von jeder Benennung zu besichtigen. Feine goldene und silberne Weisstife, goldene und Haar-Armbänder, goldne Ketten, Eusem-Nadeln, Finger-Ringe, Medallionen, Uhr-Schlüssel &c. Silberne Töffel, Zucker-Zangen, Buttermesser, Zahnschaber u. Juwelry von jeder Benennung.

Ebenfalls auf Hand ein gutes Assortement von messingenen 30 Stunden- und 8 Tage-Uhren. Ich bin entschlossen meine Güter so wohlfeil zu verkaufen als sie in irgend einem Stohr in den Vereinigten Staaten gekauft werden können, und werde verbürgen daß sie alle genau das sind wofür sie verkauft werden, oder das Geld soll zurückbezahlt werden.

Der höchste Baargeld Preis wird bezahlt für altes Gold und Silber, und alte Sack-Uhren werden in Kauf für andere Güter genommen. Haus- und Sack Uhren werden auf beste reparirt und versichert für ein Jahr gut zu gehen. Lewis Ladomus, No. 413 1/2, Marktstraße, über der 11ten, Nordseite, Philadelphia. November 18. 1845. 3m.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Herb.

Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Heberfettung und Wiederangabe der Rechnung von John Herb, einem der Executoren des verstorbenen Abraham Herb, legthm von Peit Township, in erstatter County, und die Bilanz in seinen Händen an die dazu berechtigten zu vertheilen, wird für diesen Zweck am Courthause in Reading abwarten am Samstag den 6ten nächsten December um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. Jeremiah D. Bitting, Auditor. Reading, Nov. 18. 3m.

Nachricht.

Die Commissioners von Berks County halten es für nöthig, zur Sicherheit der Brücken, alle Personen zu benachrichtigen, daß von und nach diesem Dato keine Ladung auf oder über einige der County Brücken gebracht werden darf, die an Gewicht vier Tonnen übersteigt. Alle Personen, die sich gegen diese Verordnung vergehen, sollen einer Strafe von 10 Thalern unterworfen sein, für den Nutzen der County. Im Fall der Beliebigkeit glauben sollte, daß sie mehr als vier Tonnen geladen, so sind sie verpflichtet dasselbe wiegen zu lassen.

John Scharman, Friedrich Prinz, } Commissioners. Michael Gehry, } Comissioners Amt. Reading, Nov. 14. 1845. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler, legthm von Washington Township, Berks County, ernannt worden sind.—Alle welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufsefordert innerhalb 2 Monaten abzubezahlen—und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt, einzuhändigen an Sarah Treichler, Washingt. Tsch., Administratorin. Samuel Treichler, Herford, Amos Schulz, Douglas, W. Caty, } Administratoren. November 11. 6m. General Frost hat bei uns seinen Einzug gehalten; geflern Morgen gab es starkes Eis.—Der Winter mag nun mit Recht anfangen.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Read., Pihla. Rows include Waizen, Roggen, Welschhorn, Hafer, Flachsaamen, Klefsaamen, Timothysaamen, Kartoffeln, Salz, Gerste, Roggenbranntwein, Keffelbranntwein, Leinöl, Flauer (Weizen), do (Roggen), Schinken, Schweinefleisch, Rindfleisch, Unschlitt, Fagbutter, Fidorholz, Eichenholz, Steinkohlen, Gyps.

Bärgens! Bärgens!

Neue Herbst- und Winter-Güter. Die Unterschriebenen sind just von Philadelphia zurückgekehrt mit den folgenden: per Yard. Schwarz u. blau-schwarze Tuche \$1,25 bis \$4,00. Olivfarben und braune " 87 " 3,50. Blau und unsichtbar grüne " 1,12 " 1,50. Schwarz französisch Tuch 1,75 " 7,50. Schwarz u. blau-schwarze Cas's 87 " 1,50. Sattinets (alle Arten u. Farben) 27 " 87. Gewürfelte, gestreift u. schlichte Kentucky Jeans 27 " 62. Vorzügliche Biber-Tuche 1,25 " 37. Pilot 45 " 62. Ebenfalls, ein sehr groß und wohllassendes Assortement von schlicht und gestreiften Satin und Seide-Welvet Westen, Halsbinden, Cravatten, Handschuhen, Hofenträgern &c. &c., welches gewiß alle wohlfeiler verkauft als an irgend einem andern Hause in dieser Stadt, bei O'Brien und Kaizuel. Nov. 11 No. 6, Goldne Kugel Stohr.

Edward M. Clymer,

Advokat (Lawyer.) Amtsstube im 2ten Stock über D. R. Clymer's Stohr, Ecke der 5ten und Pennstraße. Eingang von der Pennstraße. Reading, November 4. 1845. 13.

Einheimische Güter.

Die Unterschriebenen sind just zurückgekehrt von Philadelphia und eröffnen heute die größte und wohlfeilste Auswahl von einheimischen trocknen Gütern, jemals zu Verkauf eröffnet in Reading, bestehend zum Theil aus—Blauen, braun und grünen Doe Eskin. Gebleicht und ungebleicht do. do. Moslin. Kattune und Bett-Eise. Bett- und Schürzen-Kelch, Bett-Barchend. Russische und Fisch-Decken. Nothe, gelbe und weiße Plannette. Balsorine Print. Schlichte und gewürfelte Halblineen. Suchtack Handtücher. Mariner's Hemden. Doppelfaltig gebleichte Betttücher. Wollene Fischdecken. Französische Dels-Eise &c. Wozu die Aufmerksamkeit des Publicums ersuchen wird, bevor sie sonstwo kaufen, da sie es zu ihren größten Vortheile finden werden. O'Brien und Kaizuel. Nov. 11. Goldne Kugel Stohr.

Karte.

Lyre und Landell, südwestliche Ecke der Arch und Bierens Straße, Philadelphia, benachrichtigen achtungsvoll ihre Freunde und Kunden, daß sie jetzt erhalten ihr Assortement von folgenden

Herbst-Gütern:

Lupins Thibet Merino Tuch, ausgef. Schatten Ombre Französische Tuch Mäntel, Prachtige Casimir, von ganz neuem Ansehen Schattirte Casim. und Moeslin de Laines, Ottoman Casimir; zu mäßigen Preisen, Prachtige Seiden von Herbst-Stylen, Wechselbare Armure Seiden, Schlichtfarbige Poul de Soies, Farbige Gro'de Kap's u. Marselless. Schawls &c. &c. 8—4 Royal Medlin wollene Schawls, Gefärbte Casimir und Thibet-Schawls, Modersfarbige Thibet-Schawls, seide Franzen Prachtige seiden Schawls, schattirte Bars, Extra Große schwarz Ottom. feib. Schawls Schattengestreifte Thibet-Schawls, Terkerri lange Schawls, Französische Blänter Schawls, Casimir Schawls für Duaker, litten Gämbril Tücher, Handschuhe &c. E. und P. ziehen vor sich an guten Baaeren zu halten und zu mäßigen Preisen, für Baargeld zu verkaufen. Wir haben zu allen Zeiten ein volles Assortement von brauchbaren Gütern, Tuchen, Casimirs, Westenzugan, Moeslinen, beim Stück oder der Yard; Blänkers, Güter von freudlichem Gewl, je der Benennung, und alle Arten Stapel Güter. M. B. Ein liberaler Abzug wird den Käufern im Großen erlaubt. Philadelphia, Oct. 7. 2m. Nach einem in Cincinnati erscheinenden Blatte soll sich dort jetzt ein deutscher Agent befinden, der meldet, daß nächstes Jahr gegen 30,000 Preußen in die Ber. Staaten einwandern wollen, um sich in Iowa anzusetzen.